

# GEMEINSAM Kirche



## in Zistersdorf leben

47. Jahrgang

Mai 2016

Pfarrbrief

**Abtwahl in Stift Zwettl** *(Seite 2)*

Heiliges Jahr 2016

**Das Jahr der Barmherzigkeit** *(Seite 3)*

Jubiläum

**140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zistersdorf** *(Seite 4)*

## Abtwahl in Stift Zwettl



Vor 20 Jahren wurde unser Mitbruder P. Wolfgang Wiedermann, geboren in Zistersdorf, zum Abt des Stiftes Zwettl gewählt. Am 8. Mai um 14.30 feiern wir in der Stiftskirche zu Zwettl eine Dankmesse für diese 20 Jahre. Wir danken dem scheidenden

Abt für seine Mühe und sein Engagement und vor allem Gott für alle Gnaden und allen Segen, mit denen Er den Abt, die Gemeinschaft der Mitbrüder und auch die Pfarrbevölkerung der Stiftspfarran begleitet hat.

Am 30. und 31. Mai 2016 findet im Stift Zwettl eine Abtwahl statt, die von einigen Vorbesprechungen begleitet wird. Damit Sie einen Überblick über die Art und Weise der Abtwahl bekommen, möchte ich diese kurz schildern, ohne auf die ganz genauen Bestimmungen einzugehen.

Als Erstes zu fragen „WER soll der nächste Abt werden?“ wäre grundsätzlich falsch. In einem Kloster, in der Kirche, genauso wie in Politik und Wirtschaft sollte man zuerst fragen: „Welche Zukunft möchten wir und welche Ziele wollen wir verfolgen?“ Natürlich ist unser Ziel und unsere Zukunft Christus und seine Kirche. Aber auch auf der rein menschlichen Ebene müssen diese Fragen beantwortet werden. Deshalb muss zuerst über die Zukunft und weitere Entwicklung nachgedacht werden. Erst wenn man Vorstellungen für die Zukunft hat, kann darüber nachgedacht werden, WER als nächster Abt geeignet wäre.

In den ersten Sitzungen muss eine Einigung erzielt werden, ob gleich einen Abt gewählt wird oder zuerst ein Administrator. Dieser wäre dann für eine gewisse Zeit, z.B. für 1 bis 3 Jahre, bestimmt. Spätestens nach dieser Zeit sollte dann der neue Abt gewählt werden.

Sollten wir uns aber entschließen gleich einen neuen Abt zu wählen, muss festgelegt werden, ob er nach der Wahl in gewissen Zeitabständen (z.B. alle 5 Jahre) vom Kapitel bestätigt werden soll.

Nachdem alle diese Fragen im Kapitel geklärt sind, kommt es zur Abtwahl. Gewählt werden darf ein Mitbruder, der die feierliche Profess (auf Lebenszeit) abgelegt hat und Priester ist. In den Sitzungen wählen wir in geheimer Wahl.

Im 1. Wahlgang ist eine Zweidrittelmehr-

heit erforderlich; dann sind weitere 4 Wahlgänge möglich, ab dem 2. Wahlgang genügt die relative Mehrheit. Sollte niemand von den Mitbrüdern spätestens im 5. Wahlgang eine Mehrheit erlangen, wird danach aus den drei Mitbrüdern, die die meisten Stimmen bekommen haben, doch ein Administrator auf bestimmte Zeit gewählt.

Wird ein Mitbruder mit Stimmenmehrheit zum Abt gewählt, übernimmt er das Amt durch seine Zustimmung.

Diese rechtlichen Voraussetzungen und Vorschriften ordnen einen klaren und übersichtlichen Ablauf der Abtwahl.

Das Wichtigste jedoch geschieht allerdings vor und nach der Abtwahl. Zuerst soll die Entscheidung durch das Gebet der Mitbrüder und durch das Gebet aller Pfarrangehörigen der Stiftspfarran begleitet werden. Der Heilige Geist gilt in der Kirche als Garant der Communio (Gemeinschaft) mit Christus als Haupt der Kirche. Nur „durch Ihn, mit Ihm und in Ihm“ können wir seine Kirche begleiten, führen und vor allem aufbauen.

Nach der Abtwahl ist das Gebet die tragende Kraft des neuen Abtes und der Gemeinschaft des Klosters. Der berühmte Theologe Karl Rahner sagte einmal: „Ein guter Theologe ist ein kniender Theologe.“ Das betrifft uns alle, vor allem jemanden, der in einer Führungsposition steht. Deshalb wird jede Wahl eines Abtes aus dem Gebet vieler Menschen wachsen, durch das Gebet getragen und im Gebet reifen. In diesem Gebet und in ganz einfacher, menschlicher Unterstützung können wir den Abt auf seinem Weg begleiten.

All diese Informationen und Angaben sind natürlich nur ein kurzer Überblick über den Ablauf der Abtwahl und nicht eine genaue rechtliche Wiedergabe der Bestimmungen. Deshalb gelten sie auch mit Vorbehalt. Sie sollen uns aber etwas Überblick verleihen und zum Nachdenken über die Zukunft und über den Weg der klösterlichen Gemeinschaft motivieren.

Ich ersuche Sie die bevorstehende Wahl mit ihrem Gebet zu begleiten!

Ihr Pfarrer  
Mag. P. Andreas Kubien O.Cist

## Das Jahr der Barmherzigkeit

Papst Franziskus hat anlässlich des Jahres der Barmherzigkeit in Rom die Heilige Pforte im Petersdom eröffnet. Die Pforte stellt den Bezug zu Jesus dar, der von sich gesagt hat: „Ich bin die Tür“ (Joh10,9), um auszudrücken, dass niemand zum Vater kommt, außer durch ihn.

Erstmals in der Geschichte der katholischen Kirche gibt es, auf ausdrücklichen Wunsch von Papst Franziskus, auch außerhalb Roms Heilige Pforten, damit niemand von der Gnade Gottes ausgeschlossen ist, weil er nicht nach Rom kommen kann.

Dies sind in Österreich Domkirchen, Basiliken und ausgewählten Pforten in den Wallfahrtsorten Mariazell, Maria Schutz, Maria Dreieichen, Maria Roggendorf, Frauenkirchen, Marchegg, Wien – Stephansdom,...

Um ein neues, befreites Leben zu bekommen, sollen wir eine Heilige Pforte durchschreiten, unsere Sünden bereuen, die Heilige Beichte ablegen, die Heilige Kommunion empfangen und ein Gebet auf die Meinung des Heiligen Vaters verrichten. So können wir nach langer Tradition einen „Jubiläums-Ablass“ gewinnen.

Das Logo „Barmherzig wie der Vater“ für dieses besondere Jahr entwarf der slowenische Jesuitenpater Marko Rupnik. Es zeigt Christus, den Sohn Gottes, der sich den verlorenen Menschen auf die Schultern lädt. Das Bild veranschaulicht, wie der gute Hirte mit dem Menschen in direkten Kontakt kommt. Er tut dies mit einer Liebe, die in der Lage ist, das Leben zu verändern. Der gute Hirte trägt aber nicht nur den einzelnen Menschen, sondern die ganze Menschheit mit außerordentlicher Barmherzigkeit auf den Schultern und seine Augen verbinden sich mit denen des Menschen. Jeder Mensch entdeckt also in Christus die eigene Menschlichkeit in den leiblichen (Hungri-ge speisen, Nackte bekleiden, Kranke pflegen,...) und geistigen (den Zweifeln-den raten, die Betrübten trösten, die Lästigen geduldig ertragen,...) Werken der Barmherzigkeit.



Papst Franziskus schreibt in seiner Bulle, mit der er ein Heiliges Jahr ausgerufen hat, in dessen Mittelpunkt die Barmherzigkeit stehen soll: „Jesu Beziehungen zu den Menschen, die ihn umgeben, sind einzigartig und unwiederholbar. Seine Zeichen, gerade gegenüber den Sündern, Armen, Ausgestossenen, Kranken und Leidenden, sind ein Lehrstück der Barmherzigkeit.“

*Bild: Hl. Pforte Stephansdom in Wien*



## 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zistersdorf

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zistersdorf kann heute auf eine weit über hundert Jahre dauernde Tradition zurückblicken – bereits in den Jahren 1875/76 erfolgten erste Gründungsaktivitäten, doch endgültig als aktiver „Verein“ entstand die FF – Zistersdorf erst im Jahre 1882. In den Jahren 1897-1899 wurde unter tatkräftiger Mithilfe der Kameraden ein neues Feuerlöschhaus am Anger in Zistersdorf errichtet und ein neues Spritzenfahrzeug erworben. Die beiden Weltkriege gingen auch an der Zistersdorfer Feuerwehr nicht spurlos vorüber. Doch mit vereinten Kräften ging es wieder aufwärts und heute zählt die FF-Zistersdorf zu den modernst ausgerüsteten Wehren des Abschnittes und des Bezirkes.

Bereits im Jahr 2003 gingen in Zistersdorf die NÖ Landesfeuerleistungsbewerbe erfolgreich über die Bühne, was ohne

Zweifel ein Highlight in der Geschichte der Feuerwehr Zistersdorf und der Großgemeinde darstellte. Nun wird sich dieses Ereignis im Jahr 2016 ein weiteres Mal wiederholen, am 1. Juli startet der Bewerb, der am Sonntag mit der Feldmesse am Kirchenplatz um 08:30 Uhr und der Siegerehrung um 11:00 Uhr am Sportplatz seinen Höhepunkt erreichen wird.

Doch bevor das Großevent startet, steht noch die Florianifeier in der Mooskirche am Mittwoch, 4. Mai 2016, 19.00, auf dem Programm. Zu diesem Anlass werden neue Mitglieder feierlich beim Kriegerdenkmal hinter der Kirche angelobt und das neue Versorgungsfahrzeug, welches 2015 angekauft wurde, gesegnet. Die Feuerwehr Zistersdorf würde sich über zahlreiche Kirchenbesucher freuen, die den anschließenden Feierlichkeiten beiwohnen.



Das Miteinander von Freiwilliger Feuerwehr und Pfarre hat Tradition, wie das Bild aus dem Jahr 1934 zeigt. Stadtpfarrer P. Josef Leutgeb, begleitet von P. Alan Zeilinger und P. Koloman Rößler, segnet das neue Einsatzfahrzeug.

Bild unten: Das neue Zeughaus in der Windisch Baumgartnerstraße Ecke Webergasse mit dem Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Zistersdorf.



## Die Wallfahrt der Schrattenberger nach Maria Moos

Im Jahre 1724 wurde das Dorf [Schrattenberg] von der Pest heimgesucht, die fast die gesamte Bevölkerung hinwegraffte. Noch heute gibt es drei Pestkreuze, die an diese schreckliche Zeit erinnern. An diesen drei Punkten (beim „Weißen Kreuz“, ...) wurden die Menschen während der Pestzeit von den Leuten der umliegenden Ortschaften Großkrut, Herrnbäumgarten und Feldsberg unterstützt. Auf Anregung der Barmherzigen Brüder von Feldsberg wurde damals ein Gelübde abgelegt. Wenn die Pest aufhören sollte, würde man jedes Jahr nach Maria Moos wallfahren.

Die erste Wallfahrt wurde im Jahre 1727 von den überlebenden Bewohnern abgehalten. Es waren kaum mehr als 10 Personen! – Das Gelübde aber wurde gehalten und die Wallfahrten werden bis heute abgehalten. Im Jahre 1927 wurde die 200. Wallfahrt festlich begangen. In der Kirche wurde in der Früh eine Messe gelesen und dann begleitete der Priester mit Ministranten, den Kirchenfahnen, weißen Mädchen und auch mit der Musik in feierlichem Gepränge die Wallfahrer – von jedem Haus mindestens eine Person – bis zum Ende des Dorfes. Der Zug der Wallfahrer wurde von einem Kreuzträger mit einem leichten, mit Blumen und Reisig geschmückten Holzkreuz angeführt. Diese Kreuzträger wechselten sich von Zeit zu Zeit ab. Auch am nächsten Tag, einem Sonntag, wurden die Wallfahrer bei ihrer Rückkehr gegen Abend vom Priester am Ortsende erwartet und feierlich zum Schlusssegnen in die Kirche geleitet. Ein Marienbild in der Kirche zeugt heute noch von dieser festlichen Wallfahrt.

Weil damals ja keiner über Geld verfügte, nahm jeder seine Wegzehrung mit. Dieses Essen wurde manchmal in einem kleinen Handkorb, meist aber in ein Kopftuch gegeben und zugebunden, also ein Bündel oder „Binkel“ gemacht. Diese Binkel den ganzen Weg zu tragen war nicht sehr angenehm, so wurden sie dem „Binkelbauern“ übergeben. Das war ein mit einer Plane überspanntes Pferdefuhrwerk, so dass die Binkel nicht nass werden konnten. Der Binkelbauer fuhr den Wallfahrern voraus und blieb in Althöflein, wo es die erste Rast gab, stehen. Die Leute hielten ein wenig Mittagsruhe und aßen das Mitgebrachte.

Anschließend zog man weiter bis zu einer Anhöhe kurz vor Zistersdorf, von der man

eine schöne Aussicht auf die Stadt und die Wallfahrtskirche hatte. Hier wurde eine kurze Rast eingelegt und im Anblick der Kirche mit ausgestreckten Armen sieben Vater unser gebetet. Natürlich wurde während der gesamten Wallfahrt viel gebetet. Vater unser, das Credo und auch immer wieder ein Rosenkranz. Auch Lieder und Choräle gab es, die nur bei dieser Wallfahrt gesungen werden. Kam man gegen Abend in Zistersdorf an, wurden die Wallfahrer von einem Priester mit Ministranten in die Wallfahrtskirche Maria Moos begleitet.

Vor der Kirche gab es Devotionalienstände, wo es die verschiedensten Dinge [...] gab. Man kaufte diese, um sie am Gnadenaltar in der Kirche zu opfern, dass das Haus nicht abbrennen solle, dass der schlechte Fuß oder Arm oder ein anderer Körperteil wieder heilen möge und dass auch bei den Haustieren kein Unglücksfall eintreten möge. An der Rückseite der Kirche gab es eine kleine Kapelle mit einer eingefassten Quelle, die heilkräftig sein sollte. – Auch Beichtgelegenheit gab es, und mehrere dort tätige Priester waren als Beichtväter sehr gefragt. Übernachten konnte man entweder im Saal eines Gasthauses, einer neben dem anderen im Stroh, oder auch in privaten Unterkünften, denn manche Hausbesitzer waren überzeugt, dass das Übernachten lassen eines Wallfahrers – natürlich ohne Bezahlung – Glück bringe. Am Sonntag nach der Messe zog man gemeinsam aus der Kirche aus, wieder von einem Priester in Prozession begleitet.

Von der Wallfahrt sollte man auch den Kindern etwas mitbringen. Die Bäcker der Stadt stellten eigens zu diesem Zweck ein Gebäck her. Aus einem Teig ohne Eier und Zucker wurden Ringe, etwa 15 cm Durchmesser und 2 cm dick, gebacken. Diese Dinger, eine Art Brezel oder Beugel, die man kaufte, um sie den Kindern mitzubringen, wurden „Oabeigl“ genannt.

Erwachsene, die man nach der Rückkehr traf, begrüßte man: „An schönen Gruß von unserer lieben Frau!“ – In Zistersdorf hatte man zum Abendessen natürlich auch sein Binkel vom Binkelbauern geholt; nun, da man zu Hause angekommen war, wurde es endgültig abgeholt und dem Binkelbauer ein kleiner Obolus bezahlt.

*aus: „Es war einmal ein Bauerndorf“ - Franz Ebenauer*



Unterstützt von den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Zistersdorf und der Direktorin Mag. Gabriele Sailer haben Jugendliche eine Sonntagsmesse gestaltet - ein unvergessliches Erlebnis für Messbesucher und Mitwirkende. Herzliches Vergelt's Gott!



Die Feier der Karwoche und des Osterfestes, unseres wichtigsten Festes im Jahreskreis, beginnt mit der Abendmahlsfeier am Gründonnerstag. Am Karfreitag ist der Tabernakel leer. Wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu. Mit großer Freude feiern wir in der Osternacht die Auferstehung des Herrn.



Den Eltern und Kindern gebührt ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung des Ratschens. Mit ihren Ratschen ersetzen die Kinder das Gebetsläuten während der Kartage. Besonders um 6.00 am Morgen braucht es Überwindung um diesen Dienst anzutreten. Vielen Dank für die Spenden, die den Ratschern überreicht wurden: Die Süßigkeiten stärken die Kinder, die Geldspenden kommen den Ministranten zu Gute.

Unsere Bilder zeigen die Ratscher in:  
1: Zistersdorf - 2: Gösting - 3: Eichhorn - 4: Windisch Baumgarten

## 30. Wallfahrt nach Mariazell

Vor 30 Jahren haben sich einige Frauen den Wunsch einer Tageswallfahrt nach Mariazell erfüllt. Diese eine Wallfahrt ist der Ausgangspunkt für eine Wallfahrt, die ohne Unterbrechung jährlich durchgeführt wird.

Franziska Huber hat die ersten 10 Wallfahrten organisiert. Seither ist Helene Marchtrenker für die Organisation verantwortlich. Der Tag bietet neben einigen fixen Programmpunkten genügend Freiraum für individuelle Vorhaben in Mariazell. Die Pilgermesse feiert Mag. P. Andreas Kubien mit den Wallfahrern beim Gnadenaltar der Wallfahrtskirche.

Papst Franziskus hat am 8. Dezember die Hl. Pforte im Petersdom in Rom anlässlich des Jahres der Barmherzigkeit geöffnet. Am 12. Dezember 2015 öffnete der steirische Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl die Hl. Pforte in der Basilika Mariazell. Damit haben die Teilnehmer an der Jubiläumswallfahrt die Möglichkeit eine Hl. Pforte zu durchschreiten und die damit verbundenen besonderen Gnaden zu empfangen.

Die Rückfahrt führt die Gruppe nach Neuberg zum ehemaligen Zisterzienserkloster. Das Stift wurde 1327 von Otto dem

Fröhlichen als Tochterkloster von Heiligenkreuz gegründet und 1786 von Kaiser Josef II aufgehoben. In der ehemaligen Stiftskirche, die heute Pfarrkirche ist, feiern die Wallfahrer das Abendlob.



### **30.WALLFAHRT** nach **MARIAZELL** **Freitag, 29.Juli 2016**

**5.50 Uhr Eichhorn-Bushaltestelle**  
**6.00 Uhr Pfarrkirche Zistersdorf**  
**6.05 Uhr Windisch-Baumgarten**  
**11.15 Uhr Hl. Messe – Mariazell**  
**12.30 Uhr Mittagessen-Kirchenwirt**  
**16.30 Uhr Abendlob-Stiftshof -  
„Dom im Dorf“  
Pfarre Neuberg**  
**17.30 Uhr Abendessen- Restaurant  
Neuberg**

**Preis: ca. € 28.—Fahrt**

**Anmeldung bei Helene Marchtrenker  
02532/2341**

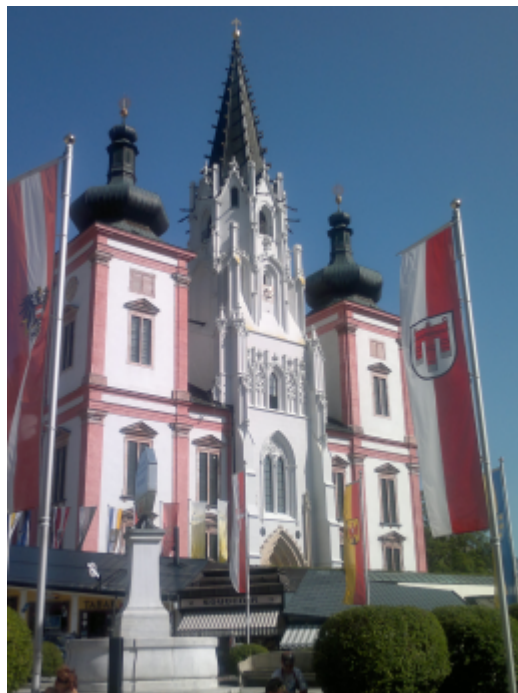


Bild oben:  
Hauptaltar  
der ehemal-  
igen Stifts-  
kirche  
Neuberg

Bild links:  
Wallfahrts-  
kirche  
Mariazell



## Flohmarkt

Unser Flohmarkt hat sich in den letzten Jahren nicht nur als wesentliche Unterstützung für Renovierungsarbeiten etabliert. Für viele Meschen ist er auch ein Ziel für Begegnung geworden.

Wir bitten Ihre Warenspenden für unseren Flohmarkt in den Pfarrhofgarten (Eingang über Meierhofgasse) zu bringen:

Freitag	3.6.2016	15.00 - 19.00
Samstag	4.6.2016	8.00 - 12.00
Freitag	10.6.2016	15.00 - 19.00
Samstag	11.6.2016	8.00 - 12.00

Sollte eine Abholung der Spende erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei (Tel. 02532/2249) oder an Johannes Elend (Tel. 0664/4750751). - Danke!

# Pfarre Zistersdorf Benefiz-Pfarr Flohmarkt

## Samstag, 18.6.2016

8.00 - 14.00 Pfarrhof

## Sonntag, 19.6.2016

9.00 - 13.00 Pfarrhof

### Warenübernahme im Pfarrgarten

Eingang Meierhofgasse oder nach tel. Vereinbarung:

Freitag	3.6.2016	15.00 - 19.00
Samstag	4.6.2016	8.00 - 12.00
Freitag	10.6.2016	15.00 - 19.00
Samstag	11.6.2016	8.00 - 12.00

Der Reinerlös wird für die Kirchenrenovierung verwendet!

Veranstalter: Pfarrgemeinde 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18,  
0664/4750751 - Hr. Elend - email: flohmarkt@pfarre-zistersdorf.at  
www.pfarre-zistersdorf.at

## Wallfahrtskirche Maria Moos in Zistersdorf

# Monatswallfahrten

um Frieden in der Welt, für Familien und um geistliche Berufe

## Sonntag 15. Mai 2016

- 18.30 *Beichtgelegenheit*  
bei Priestern des Dekanates
- 19.00 *Rosenkranz*
- 19.30 **Hl. Messe** mit  
*P. Mag. Andreas Kubien O.Cist*  
Pfarrer von Zistersdorf  
**Predigt: Dechant P. Mag. Karl Seethaler OT**  
Kirchenchor Zistersdorf  
**Eröffnungsgottesdienst**  
**Entwicklungsraum Zistersdorf**  
Nach der Hl. Messe Segnung aller religiösen  
Andenken.

## Mittwoch 15. Juni 2016

- 18.30 *Beichtgelegenheit*  
bei Priestern des Dekanates
- 19.00 *Rosenkranz*
- 19.30 **Hl. Messe** mit  
**Mag. Ryszard Maliga**  
Pfarrer von Prinzensdorf und Hauskirchen  
**Predigt: Diakon Ing. Kurt Dörfler**  
Nach der Hl. Messe Segnung aller religiösen  
Andenken.



## Pfingstmontag, 16. Mai 2016

### Maiandacht im Rustenfeld

Pfarrkalender

Pfarrkalender Eichhorn

Mittwoch	1.5.2016	9.00	Florianifeier – Wortgottesdienst
Sonntag	8.5.2016	8.30	Wortgottesdienst und Taufe Bergauer
		18.00	Muttertagsfeier in Maria Moos mit Kirchenchor Eichhorn
Montag	9.5.2016	18.00	Bittprozession um die Kirche und Gottesdienst
Sonntag	15.5.2016	8.30	PFINGSTSONNTAG – Wortgottesdienst
Montag	16.5.2016	8.30	PFINGSTMONTAG – Hl. Messe
Dienstag	17.5.2016	13.30	Krankenwallfahrt nach Maria Moos
Sonntag	29.5.2016	8.30	Wortgottesdienst mit Vorstellung der Kommunikanten und Firmlinge 2016
		17.00	Maiandacht beim Waldkreuz, anschl. Agape (bei Schlechtwetter in der Kirche und im Feuerwehrhaus)

Seelsorge im Haus Elisabeth

Dienstag	10.5.2016	14.00	Fatima Gottesdienst
Dienstag	17.5.2016	14.00	Krankenwallfahrt in Maria Moos mit Krankensalbung
Samstag	21.5.2016	10.00	Krankenkommunion Pflege 3
Dienstag	24.5.2016	14.00	Maiandacht
Donnerstag	2.6.2016	14.00	Fatima Gottesdienst
Dienstag	7.6.2016	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Samstag	11.6.2016	10.00	Krankenkommunion Pflege 1
Dienstag	5.7.2016	14.00	Fatima Gottesdienst
Samstag	16.7.2016	10.00	Krankenkommunion Pflege 2
Donnerstag	4.8.2016	14.00	Fatima Gottesdienst
Samstag	13.8.2016	10.00	Krankenkommunion Pflege 3

Pfarrkalender Zistersdorf

**Mai 2015**

Sonntag	1.5.2016	9.00	Hl. Messe in Maria Moos mit Wallfahrern aus Hohenruppersdorf
		10.00	Hl. Messe in Maria Moos
		17.30	Rosenkranz
		18.00	Maiandacht mit Kirchenchor Zistersdorf in Maria Moos
Montag	2.5.2016	18.00	Hl. Messe und Bittgang
Dienstag	3.5.2016	18.00	Hl. Messe und Bittgang
Mittwoch	4.5.2016	19.00	Erste Feiertagsmesse mit der FF Zistersdorf
Donnerstag	5.5.2016		CHRISTI HIMMELFAHRT
		8.30	Hl. Messe (Pfarrkirche)
		9.30	Erstkommunion - Treffpunkt Pfarrkirche, Prozession nach Maria Moos, Hl. Messe
Samstag	7.5.2016	11.00	Hl. Messe der Wallfahrer aus Großkrut
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	8.5.2016	17.30	Rosenkranz
		18.00	Muttertagsfeier in Maria Moos
		14.30	Dankgottesdienst - 20 Jahre Abt Wolfgang Wiedermann – in Stift Zwettl
Montag	9.5.2016	19.00	Maiandacht mit den Firmlingen
Freitag	13.5.2016	18.00	Beichte der Firmlinge in Maria Moos
		19.00	Probe der Firmlinge in Maria Moos – keine Maiandacht
Samstag	14.5.2016		Pfingsttag – Firmung
		16.15	Aufstellung bei der Pfarrkirche, Begrüßung
		16.30	Prozession nach Maria Moos
		17.00	Pfarrfirmung in Maria Moos mit KR Prälat Dr. Matthias Roch

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

## Pfarrkalender Zistersdorf

Sonntag	15.5.2016		PFINGSTSONNTAG
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hochamt
			Monatswallfahrt des Dekanates Zistersdorf nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe mit Stadtpfarrer P. Andreas Kubien O.Cist, Kirchenchor Zistersdorf Predigt: Dechant P. Mag. Karl Seethaler OT
Montag	16.5.2016		PFINGSTMONTAG – Sonntagsordnung
		17.00	Abmarsch von Maria Moos zur Maiandacht im Rustenfeld
Dienstag	17.5.2016	14.00	Krankenwallfahrt in Maria Moos mit Krankensalbung
Mittwoch	18.5.2016	19.00	Maiandacht von Senioren mitgestaltet
Freitag	20.5.2016	19.00	Maiandacht mit dem Kirchenchor Sierndorf
Samstag	21.5.2016	15.30	WALLFAHRT HERRNBAUMGARTEN
		18.15	Maiandacht
Sonntag	22.5.2016	7.30	Wallfahrermesse
		9.00	Hl. Messe – Wallfahrt der Gemeinde Gaiselberg
		10.00	Hl. Messe
Mittwoch	25.5.2016	19.00	Erste Feiertagsmesse in Maria Moos
Donnerstag	26.5.2016		FRONLEICHNAM
		9.00	Hl. Messe in Maria Moos, anschl. Prozession durch die Stadt
<b>Juni 2016</b>			
Samstag	4.6.2016	10.00	Wallfahrt Bullendorf und Walterskirchen
Mittwoch	15.6.2016		Monatswallfahrt des Dekanates Zistersdorf nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe mit Mag. Ryszard Maliga, Prinzenhof und Hauskirchen Predigt: Diakon Ing. Kurt Dörfler
Samstag	18.6.2016	8.00 - 14.00	Pfarrflohmarkt im Pfarrhof
Sonntag	19.6.2016	9.00 - 13.00	Pfarrflohmarkt im Pfarrhof
Dienstag	21.6.2016	18.00	Hl. Messe und Bittgang in Windisch Baumgarten
Donnerstag	23.6.2016	18.00	Hl. Messe und Bittgang in Gösting
Donnerstag	30.6.2016	8.00	Schulschluss: Hl. Messe der Volksschule in Maria Moos
		8.00	Schulschluss: Hl. Messe der Hauptschule in der Pfarrkirche
<b>Juli 2016</b>			
Sonntag	3.7.2016	8.30	Hl. Messe am Kirchenplatz (anl. FF Landeswettkämpfe)
Sonntag	31.7.2016	9.00	Kirtag in Windisch Baumgarten – Hl. Messe
<b>August 2016</b>			
Montag	15.8.2016		HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL
		7.30	Hl. Messe
		9.00	Festmesse
		14.30	Rosenkranz
		15.00	Marienfeier gestaltet von der Legio Mariae
Sonntag	21.8.2016	9.00	Kirtag in Gösting – Hl. Messe
<b>September 2016</b>			
Sonntag	4.9.2016	9.00	Hl. Messe im Zeughaus der FF Zistersdorf – keine Hl. Messe um 10.00
Montag	5.9.2016	8.00	Gottesdienst – Schulanfang – Volksschule
		9.00	Gottesdienst – Schulanfang – Hauptschule
Samstag	10.9.2016	18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse – Maria Moos
Sonntag	11.9.2016		MARIA GEBURT – Maria Moos
		9.00	Hl. Messe – Maria Moos mit Gemeinde Gaiselberg
		10.00	Hl. Messe – Maria Moos
Donnerstag	15.9.2016		Monatswallfahrt des Dekanates Zistersdorf nach Maria Moos
Sonntag	18.9.2016		Patrozinium Pfarrkirche – Erntedank, Pfarrfest

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Durch die Hl. Taufe kamen  
in unsere Gemeinschaft:

Loibl Johannes



Das Sakrament der Ehe  
spendeten einander:



Vorausgegangen sind uns:



Obermaier Erich  
Kraft Johann  
Loibl Eva  
Klimesch Margareta  
Mayer Margaretha

P. Berthold Johann Bauer  
Ritter Rosa

Gottesdienste in unserer Pfarre		
<b>• Zistersdorf:</b>		
im Mai in Maria Moos		
Montag – Freitag:	18.30	Rosenkranz
	19.00	Maiandacht
Sonntag:	17.30	Rosenkranz
	18.00	Maiandacht
Samstag:	18.30	Beichtgelegenheit Anbetung
	19.00	Hl. Messe
Sonntag:	9.00	Hl. Messe
	10.00	Hl. Messe
Mittwoch:	8.00 - 11.00 Anbetung	
Donnerstag:	19.00	Rosenkranz
<b>• Eichhorn:</b>		
Sonntag:	8.30	Gottesdienst
<b>• Gösting:</b>		
Donnerstag:	18.00	Hl. Messe
<b>• Wd. Baumgarten:</b>		
Dienstag:	18.00	Hl. Messe

Die Heiligen sind die  
wahren  
Lichträger der Geschichte,  
weil sie Menschen des  
Glaubens,  
der Hoffnung und der Liebe  
sind.

**Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:**

Montag - Donnerstag: 8.30 - 11.30  
Freitag: 15.00 - 18.00

Kontakt: 02532/2249  
pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at  
pfarrer@pfarre-zistersdorf.at

**[www.pfarre-zistersdorf.at](http://www.pfarre-zistersdorf.at)**

Impressum: Medieninhaber: Pfarramt 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18, Telefon 02532/2249  
Redaktion dieser Ausgabe: P. Mag. Andreas Kubien, Diakon GR Werner Hanzlovic, Erich Andre,  
Sabine Andre, Thomas Geiter, Ernestine Hartmann, Katrin Hofecker, Helene Marchtrenker,  
Otilie Pekert, Andrea und Karl Steiner, Christine und Anton Turetschek, Otto Wagendristel  
Titelbild: Hochaltar Stiftskirche Stift Zwettl - Robert Walther

**e-Mail: [redaktion\\_pfarrbrief@gmx.at](mailto:redaktion_pfarrbrief@gmx.at)**